

Ein Wochenende in Flotwedel

Anfangs wollten Nicola, Jana, Andreas und wir (Renate und Fritz) unsere neuen Paddel ausprobieren. Wie immer war es kein Problem beim KC Flotwedel unterzukommen.

Am Samstag starteten wir in Gifhorn, Knickwall (An den Tennisplätzen) bei winterlichen Temperaturen von 5° auf der Aller (km 161). An zwei Wehren mussten die Boote umgetragen werden. Trotz Gegenwind kamen wir gut voran und konnten uns anschließend in unserer Wagenburg auf die Lachte am nächsten Tag vorbereiten.

Der Wind blies kräftig (5-6) aus Nordwest, was für die Lachte Rückenwind bedeutet. Im Internet waren die Wasserstände und Einsatzbedingungen recherchiert. In Jarnsen angekommen mussten wir feststellen, dass die Pegelmarke auf rot stand. Wir versuchten es dann in Lachendorf beim dortigen Klub, da hier keine Pegelmarkierung vorhanden war und so mit die Marke in Jarnsen zu beachten ist, war diese Tour nicht möglich.

Kurz entschlossen ging es wieder zurück, um unter Berücksichtigung des starken Windes die Runde über die Aller und den Mühlenkanal zu paddeln. Auch segeln gegen die Strömung war möglich.



Wie sich später herausstellte war unsere Entscheidung gut. Der Wind konnte uns nichts anhaben, aber der Wienhausener Kampfschwan wollte uns nicht vorbei lassen. Auf der Aller konnten wir die 2 km gegen den Strom wieder mit kräftigem Rückenwind locker bis Flotwedel zurücklegen.

Ein herrliches Wochenende in Flotwedel ging zu Ende.

Renate und Fritz